

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 39

Artikel: Politische Prozesse

Autor: Gilland, Hill

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bazaine vor Kriegsgericht in Paris

BAZAINE:

Ein bedeutender Prozeß nach dem deutsch-französischen Krieg. Marshall François-Achille Bazaine kommandierte zu Beginn des Feldzuges 1870 das 3. französische Armeekorps. Am 12. August 1870 übernahm er den Oberbefehl über das Heer. In der Schlacht bei Gravelotte wurde er dem Angriff der Preußen gesessen, verlor die Schlacht bei Noisville am 31. August und am 2. September die Schlacht bei Mars-la-Tour. Am 10. September 1870 wurde er von den Preußen gefangen. Wegen dieser Kapitulation wurde er des Vertragsbruches und nach Friedensschluß auf sein Verlangen vor ein Kriegsgericht gestellt, das ihn am 10. Dezember 1873 einstimmig zum Tode verurteilte. Mac Mahon verwandte die Todesstrafe im 20jährigen Hafte, die Bazaine auf der Insel Sainte Marguerite bei Cannes verbrüdete. Am 10. August 1874 entfloh er nach Madrid, wo er am 28. September 1888 in ärmlichen Verhältnissen starb.

François-Achille Bazaine, Marschall von Frankreich zu Beginn des Krieges 1870

Am nächsten Morgen, nach Sonnenaufgang, war er auch schon tot. Warum? Weil er Schulreformer war und weil die damals herrschenden Kreise darin eine Bedrohung ihrer Macht sahen... — Seit dem Kriege häufen sich die großen politischen Prozesse in erschreckendem Maße. Immer mehr werden die Richter und die Gerichtsbarkeit in den Dienst der augenblicklichen Machthaber gestellt, um, wie sie zu sagen pflegen, «Exempel zu statuieren», oder einfach, um auf Kosten einiger Menschenleben, die zumeist nach ganz willkürlicher Wahl den politischen Zielen geopfert werden, Propaganda zu treiben. Die Räder mancher politischer Karren rollen mit Blut, anstatt mit Oel, geschmiert werden. Das sind eben Karren, die gründlich verfahren sind... Hill Gilland



Hauptmann Dreyfus (links) verläßt nach einer Sitzung das Gerichtsgebäude von Rennes

DREYFUS:

Eine Riesenschande, die jahrzehntelang die Gemüter erregte und wie kein anderer politischer Prozeß in der Literatur, im Film und Theater seine Niederschrift gefunden hat. Alfred Dreyfus, ein französischer Artilleur-Hauptmann, wurde 1894 wegen Landesverrat zu lebenslanger Deportation verurteilt und auf der Festung gefangen gehalten. Emile Zola setzte nach vier Jahren die Wiederaufnahme des Verfahrens durch. Dreyfus wurde am 9. September 1899 von neuem verurteilt, jedoch begnadigt. 1906 aber wurde dieses Urteil aufgehoben, Dreyfus freigesprochen und als Major wieder ins Heer eingestellt.

POLITISCHE PROZESSE



MALVY:

Der französische Unterstaatssekretär und nachherige Minister Malvy wurde 1917 der Spionage angeklagt. Mangels Beweise mußte er freigesprochen werden. Malvy vor dem höchsten Gericht, dem Senat

FERRER:

Ein Prozeß, der weit über die Grenzen Spaniens hinaus, und besonders in der katholischen Welt, viel Staub aufwirkt. Don Juan de la Cierva, Francisco Ferrer (x) wurde beschuldigt, intellektueller Urheber der vielen Brandstiftungen in den Revolutionstagen im Sommer 1909 gewesen zu sein. 49 Klöster wurden in der Nacht vom 27. Juli in Barcelona von den revolutionären Massen in Brand gesteckt. Ferrer wurde von einem Standgericht in geheimer Verhandlung als Brandstifter zum Tode verurteilt und bei der Festung Montjuich füslicht. Bild: Ferrer vor dem Standgericht am 11. Oktober 1909



CAILLAUX:

Auch um diesen französischen Minister gab während des Krieges einen großen Spionage-Prozeß, in der Hauptstadt verurteilt und gefördert durch Clémenceau. Caillaux kann nicht verurteilt werden, für einige Zeit aber hielt er sich fern von der Politik und ging nach Südamerika. 1926 trat er wieder aktiv in die Politik auf und übernahm für kurze Zeit das Finanzministerium. Bild: Caillaux auf der Anklagebank im Jahr 1917

SOUVARIN:

1924 veröffentlichte Boris Souvarin in der kommunistischen «Humanité» Enthüllungen über die Korruption und Rücksichtlosigkeit der bürgerlichen Presse von Paris in der Vorkriegszeit. Ein großer Presse-Prozeß war die Folge. Bild rechts: Boris Souvarin

